

## 1000 Pfadi werden gespeist

Ein volles Tausend Pfadfinder aus der ganzen Schweiz, darunter 100 Wölflin-Führerinnen, sind im Laufe des Montagnachmittag in Basel eingetroffen, um von hier aus gemeinsam an das grosse Jubiläums-Jamboree nach Sutton-Coldfield (Warwickshire, England) zu reisen, das gleichzeitig den hundertsten Geburtstag von Lord Baden-Powell und den fünfzigsten der von ihm gegründeten Pfadfinderbewegung feiern wird. Die 1000 Pfadi, die mit Sack und Pack ankamen und ihre gesamte Ausrüstung mitbrachten, wurden im De Wette-Schulhaus besammelt, wo auch die Organisation der Reise vorgenommen wurde. Unter ihnen befanden sich Pfadi von 14 bis 60 Jahren, wobei man bei den ältesten vielleicht annehmen darf, dass sie ihren Pfad inzwischen gefunden haben. Die Schweizer Equipe steht unter Leitung von Bundesfeldmeister Hughes de Rahm (Lausanne). Drei Lager sind es, auf die unsere Pfadi verteilt werden: die rund 500 14—17jährigen nehmen am Jamboree teil (Leitung Dr. O. Müller, Glarus), die 16—23jährigen Rovers am Moot (Leitung Franz Riezler, Zürich) und die Führer und Führerinnen am Indaba (Leitung Cajetan Merz, Zug).

Nach der Besammlung und Organisation der Gruppen marschierten die 1000 Pfadi zum Bahnhof SBB, wo 15 Basler Ehemalige die Verpflegung der tausend hungrigen Mäuler vorbereitet hatten. Wie uns Albert Bräutigam berichtete, fand er bei den schweize-

rischen und französischen Behörden volles Verständnis und freundliches Entgegenkommen; aber auch zahlreiche Firmen haben dazu beigetragen, den Pfadi die Strapazen der Reise zu erleichtern. Auf dem grossen Platz vor der Güterrampe wurden die Hungrigen in Gruppen besammelt und bekamen auf der mit Papier gedeckten Rampe eine heisse Suppe. Darauf teilten die Basler Ehemaligen den in Kochkesseln zubereiteten Tee aus und drückten jedem Teilnehmer ein Lunchpaket in die Hand, in dem sich ein Klöpfer, ein Ei, Brötli und Käse, zwei frische Früchte, Biskuits, Trockenobst und Däfel befanden. Einige freundliche Firmen hatten noch Gaben gespendet, die ebenfalls ausgeteilt wurden, und allerlei Brauchbares, von Schönheitscreme bis Salzstengeli, umfassten.

Für die Bahnreise bis Dieppe hatte die SBB einen Extrazug zusammengestellt. Von dort aus werden die Pfadi mit einem Schiff der British Railways nach Newhaven und mit der Bahn weiter nach Sutton reisen. Am 14. August treffen sie, um viele schöne Erlebnisse reicher, wieder in Basel ein. Die Schulen des Kantons haben den Basler Teilnehmern grosszügigerweise die notwendige zusätzliche Ferienwoche bewilligt. -n.

## 20. Jahresbericht der Jufa

Die gemeinnützige Schule für entwicklungsgehemmte Kinder legt in einer wohlgefälligen Broschüre der Regierung, den Gönnern und allen interessierten Kreisen Rechenschaft über ihr Schuljahr

1957

Folie war da oben